



Keine Privatisierung der Bahn!

Denn Privatisierung bedeutet...

...Aufgabe politischer Einflussnahme

Bahn als öffentliches Gut muss politisch gewollt sein, Privatunternehmen bisher immer gescheitert.

...weiteren Netzaabbau

seit 1994 bereits 60.000 km, 5.000 km geplant.

... weiteren Personalabbau u. Sozialdumping

Verlust von zehntausenden von Arbeitsplätzen bei Bahn und Bahntechnik. 20-30% weniger Lohn als bei DB AG bisher.

... keine Entlastung des Bundeshaushalts

Staatliche Leistungen können nach der Privatisierung sogar noch ansteigen durch festgelegte Regionalisierungsgelder, Gewinngarantien, Netzinvestitionen...(bis zu 15 Mrd./Jahr). Vor einer Privatisierung müsste die Bahn ein 2. Mal entschuldet werden.

... Verkauf von öffentlichem Eigentum unter Wert

Für 40 Milliarden € Betriebswert der Bahn werden 4-7Milliarden€ Privatisierungserlöse erwartet.



**FÜR ALLE
BAHN**



Bürgerbahn statt Börsenwahn!

Alternativen zu einer Bahnprivatisierung sind...

...ein integriertes Bahnmodell

Keine Aufsplitterung in 5 unabhängige Bereiche(Regio, Reise&Touristik,Tailion, Cargo,Netz)

...eine dezentrale Eigentumsstruktur

Länder- und Bundesbahnen unter gemeinsamer Fahrplan und Tarifgestaltung in Anlehnung an das Schweizer Modell.

...ein Verzicht auf teure Prestigeobjekte

Stuttgart 21, Trans-Rapid, ICE-Neubautrassen z.B. Nbg-Erfurt

...eine Konzentration auf das Kerngeschäft

Verkauf von Schenker/Stinnes (Straße) und Bax Global (Luft).
Keine bahnfremden Manager.

...der Abbau von Wettbewerbsverzerrungen

Z.B. Einführung einer Kerosinsteuer für die Luftfahrt.

...die Ausgabe von Bahnanleihen

Anleihen sind besser als Aktien und schaffen mehr Bürgernähe, mehr Bürgerkontrolle.

Mehr Infos unter **www.bahn-fuer-alle.de**

Diese Initiative wird getragen von BUND,Robin Wood, Bahn von unten,
Naturfreunde Deutschlands, Bürgerbahn statt Börsenwahn, Attac Deutschland
ViSdP: Manfred Moser c/o. Attac Regionalgruppe Erlangen
Neustädter Kirchplatz 7 91054 Erlangen